



Minimusiker an der FES

Aktuelle Informationen aus der Schule

FES aktuell

AUS DEM INHALT: Umbau Verwaltung · Mensa-Dankeschön-Abend · Minimusiker

Was wirklich zählt

„Veränderungen!?“



Beim Packen der Kartons für den Umzug der Lehrerzimmer und der Verwaltung sind mir viele Unterlagen in die Hände gefallen, die an längst vergangene Zeiten der Schulgeschichte erinnern. Dabei ist mir bewusst geworden, wie viel Veränderungen die FES in ihrer Geschichte schon erlebt hat. Dies waren strukturelle, personelle, bauliche oder bildungspolitische Veränderungen. Auch jetzt mit dem Umbau der Lehrer- und Verwaltungsräume und mit der Einführung der neuen Bildungspläne wird es Veränderungen geben.

Auch wenn wir oft Angst vor Neuem und Veränderungen haben – sie sind ein Teil von Gottes Schöpfung. Mit der Entstehung der Welt begannen auch Veränderungen. Tag und Nacht, Sommer und Winter, Saat und Ernte bedeuten ständige Veränderungen. Ohne Veränderungen gäbe es kein Wachstum. Ein entscheidendes Kennzeichen des Reiches Gottes sind Veränderungen.

Der Mensch ist kein Freund vieler Veränderungen, vor allem wenn wir glauben etwas zu verlieren oder aufgeben zu müssen. Wir sind bequem, versuchen uns unser Leben einzurichten und uns meist mit dem Gewohnten zufrieden zu geben. Am liebsten bleiben wir wie wir sind, das macht keine Mühe, da wissen wir, was auf uns zukommt. Da wissen wir, mit was wir rechnen können. Aber diese Haltung löst oft eine Starre aus. Wir merken nicht, dass wir wie das murrende Volk Israel in der Wüste, mit seinem inneren Widerstand vor Veränderungen Gefahr laufen, Gottes Verheißungen nicht empfangen zu können.

Dennoch muss man bei jeder Veränderung überlegen, ob das Neue, das vermeintliche Bessere ist. Viele tradierte Normen und Werte werden in unserer postmodernen Gesellschaft über Bord geworfen und als nicht zeitgemäß abgetan. Dies gilt in besonderen Maße, wenn es dabei um christliche Denkweisen und Haltungen geht. Hier gilt es aufzupassen, dass wir das Evangelium als Fundament all unseres Handelns als Christen nicht verlassen. Einmal mehr wird deutlich, dass der Bibelvers auf dem Grundstein der FES bei allen Veränderungen unserer Zeit auch in Zukunft der Maßstab für unsere Arbeit ist:

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3, 11)

*Stefan Kreuzberger,
Schulleiter Sekundarschule*

Umbau Verwaltung

Umbau der Lehrerzimmer und Verwaltungsräume

Rechtzeitig zum Beginn der Pfingstferien startete eine größere Umbauaktion im Königstraße. Dabei werden das Lehrerzimmer, die Lehrerküche, das Lehrerarbeitszimmer, die Räume der Schulleitung, die Verwaltungsräume/Sekretariat sowie die Lehrertoiletten von Grund auf saniert und neu ausgestattet. In diesen Räumen befand sich noch die erste Möbelausstattung, die nun schon vierzig Jahre im Einsatz ist. „Der Charme der 70er-Jahre“ – so hat Peter Elwert, von der Firma Da Capo die Einrichtung genannt. Hier ist jetzt eine Erneuerung notwendig. Da Capo hat uns beim Ausräumen und beim Abbau der Möbel unterstützt.

Die neue Leitungsstruktur und die größere Verwaltung erfordern eine Neuordnung der Arbeits- und Büroräume. Auch der Wunsch nach mehr Besprechungsräumen für alle Mitarbeitenden kann mit dieser Umbaumaßnahme erfüllt werden.

Die Räume befinden sich dann nicht mehr an der bisherigen Stelle. Das Lehrerzimmer und das Lehrerarbeitszimmer z. B. sind in Zukunft nicht von einem Flur getrennt sind, sondern liegen dann nebeneinander. Wir denken, dass wir mit dem Umbau für alle Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen schaffen können, die den aktuellen Erfordernissen Rechnung tragen. Geplant ist, dass wir zum Schuljahresbeginn in die neuen Räume umziehen können.

*Stefan Kreuzberger, Eberhard Stäbler,
Margarete Grünenwald (Schulleitung)*



Haus der Begegnung

Wir feiern heute ein Fest ...



Unter diesem Motto stand die Einweihungsfeier für das neue Haus der Begegnung. Am 28.04.2016 wurde mit Architekten, Bauingenieuren, Handwerkern, Eltern und Schülern gefeiert.

Zum Auftakt sangen die Kinder der Betreuungsgruppen allen Besuchern das Motto des Festes kräftig zu: Wir feiern heute ein Fest! Eberhard Stähler brachte in seiner Ansprache die Freude über das neue Begegnungshaus

zum Ausdruck. Einen großen gebackenen Schlüssel überreichte Architekt Jochen Schmid vom Architekturbüro Hartmaier und Partner an Elke Elwert und die Mitarbeiterinnen der „Krokodile“ und der „Löwen“.

Das neue Haus der Begegnung hat zwei große, helle Räume für Betreuungsgruppen und auch für andere Nutzungsmöglichkeiten, eine Küche sowie Sanitäreinrichtungen. Außen bietet eine überdachte Terrasse die Möglichkeit, auch bei Regen draußen zu sein. Die Architektur des Hauses ist schlicht, geradlinig und einladend gestaltet. Die Pausenhöfe rund um diesen Teil der Schule wurden ebenfalls erneuert und bieten gute Spielmöglichkeiten. Vor den Klassenzimmern wurden Pflanzbeete eingebaut, so dass die Kinder die Schöpfung ganz nah erleben können. Auch die beiden Spielplätze in diesem Teil der Anlage wurden renoviert und mit neuen Hackschnitzel belegt. Die Firma Garten-Moser aus Reutlingen hat die Außenanlagen einschließlich eines neuen Weges vom Parkplatz zum Haus der Begegnung sehr schön angelegt.

Elke Elwert, unsere Leiterin der Ganztagesbetreuung stellte in ihrer „Muschelmeditation“ heraus, wie wichtig Begegnungen und Beziehungen sind. Unser Vorsitzender, Siegfried Gminder, dankte allen Mitwirkenden und allen die an diesem Bau mitgearbeitet haben. Er erinnerte an die alten Container, die hier standen, in denen die Betreuung nur sehr eingeschränkt möglich war. Das Haus der Begegnung bietet neue Möglichkeiten für die Betreuung und für eine vielfältige Nutzung. Viele Besucher nutzten die Zeit, das Haus zu besichtigen und konnten anschließend bei Hefezopf und Brezeln noch beieinander sitzen.

Margarete Grünwald, Verwaltungsleiterin

Grundschul-Mediothek erstrahlt in neuem Glanz

Schüler kommen gern ...

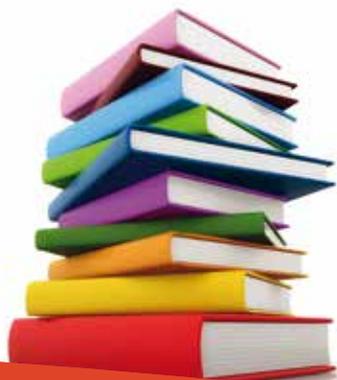


Nach großem Umbau im Herbst 2015 ist die neue Mediothek für die Dritt- und Viertklässler nun wieder zur Nutzung bereit. Der Raum erhielt einen neuen Teppichboden, wurde gestrichen und mit neuen Möbeln ausgestattet. Im Zuge des Umbaus wurde auch die veraltete Bibliothekssoftware ausgetauscht. Dies hatte zur Folge, dass alle Medien neu in den Computer eingearbeitet wurden. Die Mediothek wird nun auch für den Computerunterricht genutzt.

Egal ob zum Lesen, Spielen oder Lernen – die Schüler kommen gerne und nutzen den Raum. Natürlich trägt die Doppelnutzung als Mediothek und Computerrbeitsraum zur Beliebtheit bei.

Interessierte Eltern können sich die Räumlichkeiten gerne ansehen. Dienstag bis Freitag ist die Mediothek in der 2. und 3. Stunde geöffnet.

Sybille Dors, Schulbibliothekarin



Mein Schultag an der FES

Kleine Einblicke aus Klasse 2



Wenn ich mit dem Bus gefahren bin, gehe ich in meine Klasse. Dort begrüßt mich meine Lehrerin. Danach macht die Klasse einen Stuhlkreis und wir singen, lachen und hören eine Bibelgeschichte. An der FES finde ich die Lehrer nett und toll, weil sie uns viele Dinge beibringen. Wenn wir Schwierigkeiten haben, helfen sie uns. – *Julina*

Ich finde die FES gut, weil sie groß ist und es nette LehrerInnen gibt. – *Nora*

Wir haben in einer zweiten Klasse die Frage gestellt: „Wie findet ihr die Schule?“. Hier einige Aussagen der Schüler.

Cornelia Lange, Verwaltung

Ich gehe gerne zur Schule weil es Spaß macht. Zuerst warte ich in der Aula dann machen wir einen Stuhlkreis. Anschließend beten wir, dann gehen wir an unsere Plätze und rechnen. Ich hab eine Idee $13:1=13$. Fertig mit Rechnen. Nun kommt Schreiben und Lesen dran. Schließlich Sport, das ist an der FES ganz besonders gut. – *Julian*

Ich gehe gerne in die Schule weil ich Sport mag und wegen Mathe. – *Dwayne*

Ich kann in der Schule viel lernen und viele Freunde finden. Morgens haben wir einen Stuhlkreis. Wir beten, singen und zünden die Kerze an. Dann lernen wir ein bisschen und haben schließlich große Pause. Dann gehen wir nach Hause. An der Schule lernen wir ganz viel und haben aber auch Pausen. – *Katja*

Das Mensaeessen ist besonders gut. – *Elim*

„Raus ins Grüne“

Streuobstwiesenprojekt

Was gibt es schöneres, als Gottes Natur und Schöpfung zu entdecken, gleich um die Ecke der FES, auf einem Achalmer Gütle! Die 24 Kinder der Klasse 3a stapften schon drei Mal gut gelaunt und fröhlich los, um mit der Bronnweiler Schäferin Barbara Zeppenfeld und ihrer Klassenlehrerin ein fünfmodulares Streuobstprojekt zu erleben. Die Module sind

folgende: Kennenlernen einer Streuobstwiese, Pflanzung eines Baumes (wir pflanzten eine Valeska-Zwetschge), Beobachtung der Baumblüte, Insektenbeobachtung mit der Becherlupe und Obsternte.

Marita Heinlin, Klassenlehrerin 3a



Ihre Erlebnisse beschreiben die Kinder so:

Am 2. März 2016 war es endlich soweit. Die Schäferin Barbara Zeppenfeld kam in der dritten Stunde uns abholen. Sie hatte ihren Hund Ronja dabei. Nachdem sie sich vorgestellt hatte, ging es auch schon los. Auf der Streuobstwiese angekommen haben wir als erstes ein Eichhörnchen gesehen. Die Schäferin hat uns erklärt, was alles auf einer Streuobstwiese wächst. Zum Beispiel: Apfelbäume, Birnbäume, Kirschbäume und Walnussbäume. Als nächstes haben wir die Grenze der Wiese gesucht und einige Kinder schauten nach Naturschätzen. Als letztes durften wir kurz spielen. Danach sind wir wieder in die Schule zurückgewandert. In der letzten Schulstunde haben wir einen Plan der Wiese gezeichnet. Es war ein schöner und abwechslungsreicher Tag! –Larissa und Clarissa

Am 4. Mai 2016 um 9.40 Uhr ist Frau Zeppenfeld zu uns in die Klasse gekommen. Zuerst durften wir ein Rätsel lösen. Als nächstes haben wir eine Obstbaumblüte bekommen und mussten sie abmalen. Danach sind wir losgegangen auf die Streuobstwiese, um etwas zu basteln. Wir haben alle einen Tontopf von zu Hause mitgebracht. Mit dem haben wir dann ein Ohrenzwicker gemacht. Dazu haben wir Stroh an einen Stock befestigt und es dann an den Boden des Topfes gebunden. Auf der anderen Seite vom Tontopf haben wir auch einen Stock festgebunden. Dieses Nest wird an einen Baum aufgehängt, damit Ohrenzwicker die Blattläuse vom Baum fressen. Auch an unserem gepflanzten Baum haben wir so eine Nisthilfe angebracht. Kurz vor 12 Uhr sind wir wieder in die Schule gelaufen. Es war ein schöner Tag.
– Jette und Maren

My dream house

Englischunterricht in Klasse 5



Im Englischunterricht haben wir ein Projekt gemacht: wir sollten Plakate mit unseren „Traumhäusern“ gestalten und diese dann in der Klasse vorstellen. Es gab sehr kreative Häuser – z. B. mit Rutschen und Kinos, Pools, Fitnessräumen und Computerräumen.

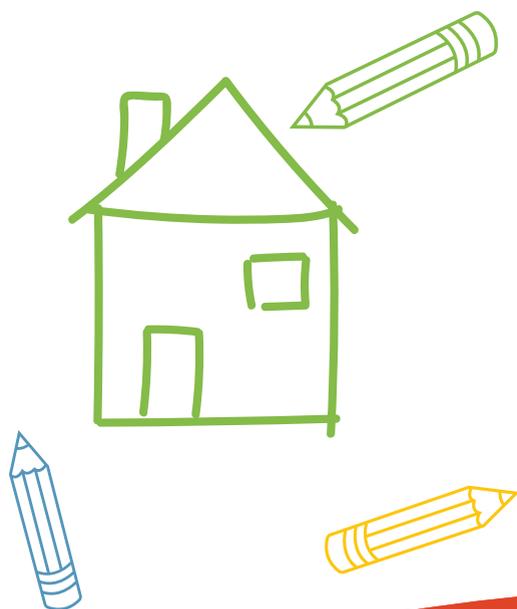
Manche Plakate waren richtig lustig und die Schüler haben z. T. ihre Häuser ganz ausführlich erklärt. Die Kreativität war sehr groß und alle haben sich viel Mühe gegeben.

Justin und Antony, Klasse 5c



Im Englischunterricht haben wir unser „dream house“ vorgestellt. Alle Schüler waren sehr kreativ und es kamen megatolle Plakate zustande, z. B. Kinos, Rutschen von oben bis zum Schwimmbad im Keller, Leseecke usw. Jeder hat es super gemacht und es gab auch gute Noten.

Eric, Klasse 5b



Bücher öffnen Grenzen

Eine Ausstellung in den Mediotheken

Am 23. April war der Welttag des Buches. Diesen haben die Mediotheken des AEGs, BZNs, der FES und des FSG Pfullingen genutzt, um unter dem gemeinsamen Motto „Bücher öffnen Grenzen“ die Themen Flüchtlinge, Toleranz und Heimat altersgerecht zu präsentieren.

In der Mediothek der 3./4. Klasse war vom 25.04. bis zum 29.04.2016 eine Buchausstellung mit verschiedenen Büchern, z.B. „Zafira – ein Mädchen aus Syrien“, „Alle da! – unser kunterbuntes Leben“, „So bin ich und wie bist du? – ein Buch über Toleranz“ und „Bestimmt wird alles gut“. Zu dem Buch „Bestimmt wird alles gut“ von Kirsten Boie gab es in dieser Woche mit mehreren Klassen eine Lesung in Kombination mit einer Boardstory (vergleichbar einem Bilderbuchkino).

In der Woche vom 02.05. bis 06.05.2016 wurde die Ausstellung in der Mediothek In Laisen aufgebaut sein. Dort wurde als Angebot in den Klassen das Buch „Krieg – stell dir vor er wäre hier“ von Janne Teller vorgelesen. In diesem Buch wird die Flüchtlingsituation umgedreht. Deutschland findet sich in einem Bürgerkrieg, nachdem es aus der EU ausgetreten



ist. Nun versuchen viele Deutsche in arabische Gebiete, vor allem Ägypten zu flüchten.

Nach den Wochen bleiben die Bücher in der Mediothek und können dort entliehen werden. Interessierte Eltern sind gerne eingeladen, vorbeizukommen.

Sybille Dors, Schulbibliothekarin

Neue Stelle: Schulbibliothekarin

Wir freuen uns sehr, dass wir für den Mediotheksbereich eine kompetente Mitarbeiterin gefunden haben. Sybille Dors ist Diplom-Bibliothekarin und ist seit Oktober 2015 in Teilzeit für die Mediothek zuständig. Sie verwaltet die Grundschulmediothek und führt in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern Projekte durch. Auch die Lehrerbücherei wird von ihr verwaltet und bei der Organisation der Schülerbücher arbeitet sie mit.

– Margarete Grünenwald, Verwaltungsleiterin

Bildergalerien

Hauskonzert im Advent, gestaltet von Schülern der Sekundarstufe I und Lehrer



Abend für Freunde und Eltern,
gestaltet von Schülern und Lehrer



Bereichsandacht in der Sekundarstufe
mit der Band „Twelve24“ aus Manchester

Projekttag zur Jahreslosung 2016 in Stufe 5 und 6



Projektprüfung der Werkrealschule, Klasse 9



Aus alt mach Neu

Schulstühle – eigene Kreationen



Willkommen in unserem Designerlager. Wir, die Kinder aus der Kunst- und Werk AG haben es uns zur Aufgabe gemacht, aus unseren legendären alten Schulstühlen eigene Kreationen zu schaffen, die ein echter Hingucker werden. Egal ob Packman, Bagger, Königsthronen, Giraffen oder Dinos, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Die Stühle werden aus Pappmachée, Kleister und viel Liebe so umgestaltet, dass sie weiterhin benutzbar sind. Das Beste kommt zum

Schluss: Farbe, viel Farbe. Doch bevor wir die Stühle mit nach Hause nehmen, wollen wir eine kleine Ausstellung unserer „Designerstühle“ auf die Beine stellen und präsentieren, woran wir gemeinsam mit den Lehrerinnen Frau Gerhardt und Frau Schreck schon seit Wochen arbeiten. Wir laden Sie und euch ein, mit uns zu staunen, was kleine Werkerhände alles schaffen können. Aus Altem eben Neues.

Tanja Schreck, Klassenlehrer 2d

Statements von Schülern:

Es macht sehr Spaß.

Wir machen aus alten Stühlen neue Stühle.

Alles was wir brauchen sind alte Zeitungen, Kleister, Pappe, Scheren und Klebeband.

Wir sind fleißig.

Ich habe mir die AG ausgesucht, weil man hier so richtig viel arbeiten kann.

Wir basteln coole Stühle.

Hier darf man so richtig Sauerei machen.

Minimusiker Kunstunterricht

Minimusiker

Am 9.12.2015 hieß es „Pssst! Achtung Aufnahme“, denn wir hatten die Minimusiker zu Gast. Der Musikraum wurde in ein mobiles Tonstudio verwandelt. Um dies zu ermöglichen wurde wochenlang geübt und geübt und nun war es so weit: an nur einem Morgen wurden mit den Klassen 3b, 4a und 4b verschiedene Weihnachtslieder und Gedichte aufgenommen.

Diese wurden dann zu einer CD zusammengestellt und so hatten die Kinder ein passendes Weihnachtsgeschenk mit selbstgesungenen Liedern.

Rebekka Vöhringer, Klassenlehrerin 3b



Neue Materialien – Picasso – Figuren – Kubismus



Durch die Beschäftigung mit Picasso gestalteten die Schüler/Innen aus Verpackungsmaterialien, Elektroschrott, Schrauben – Figurengruppen. Die Reduzierung auf Grundformen, das ver-

schiedene Material, das Experimentieren mit diesen, das Neugestalten durch neuere, bessere Ideen machte den großen Reiz dieses Themas aus. So entstanden sehr unterschiedliche Figurengruppen, die in ihrer Beziehung untereinander beim längeren Betrachten einen eigenen Charme entwickeln: Das Paar – Hand in Hand, das Tanzpaar – auf der Blumenwiese, tierische Best Friends Forever – getragen – so unterschiedlich – miteinander verwoben, Modern Times: die Roboter – mit LEDs, der Stammtisch – mit Bierglocke, das Königspaar – das in Größe über allem thront, der Schäfer – mit ungewöhnlichen Tieren ... Gelungen? Ich finde schon.

Thomas Schmidt, Kunstlehrer der 9er

BOP – Berufsorientierungsprogramm

Werkstatt-Tage Tübingen



In den zwei Wochen nach den Osterferien waren die Werkrealschüler der 8. Klassen im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Tübingen. Normalerweise sind dort Azubis oder Meisterschüler in einer der 19 Werkstätten zur Fortbildung. In einer Gruppe mit Schülern auch aus anderen Schulen, waren unsere FES-Schüler (begleitet von 2 Lehrern) jeden Tag in einer anderen Werkstatt, um einen von 10 handwerklichen Berufen kennen zulernen. Am Anfang des Tages wurden die Berufe mit Arbeitsblättern und Filmen vorgestellt, und Fähigkeiten, die für diesen Beruf notwendig

Statements von Schülern:

Mir hat es bei der Handwerkskammer sehr gefallen. Ich habe neue Dinge und neue Leute kennengelernt. – Berfin

Ich fand gut, dass wir in verschiedenen Bereichen waren und in die Berufe hineinblicken durften. Und dass wir neue Freunde kennengelernt haben. – Patricia

Die Tage waren gut, weil ich neue Freunde gefunden habe und Berufe kennengelernt habe, die ich noch nicht kannte. – Jasmin

sind (z.B. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Schwindelfreiheit, Farbsehen, ...) erarbeitet. Sorgfalt und Konzentration waren bei jedem Beruf gefragt.

Die Ausbilder, Experten in ihrem Beruf, erklärten den Schülern ihre Aufgabe für den Tag. Bei den Schreibern wurden Werkstücke aus Holz gefertigt. Werkstücke aus Metall wurden bei den Metall- und Karosseriebauern hergestellt. Auf Genauigkeit beim Anreißen, Sägen oder Feilen wurde geachtet. Beim Anlagenmechaniker wurde ein Handyhalter aus Rohren (die sonst für Sanitär/Heizung verwendet werden) mithilfe einer Flamme zusammengelötet. Ein kompletter Automotor wurde bei den Kfz-Mechatronikern zerlegt und auch wieder zusammengebaut. Haare waschen, kämmen und frisieren (auf einem „Puppenkopf“) wurde den Schülern vom Friseur beigebracht. In der Elektroniker-Werkstatt wurden Licht, Schalter und Leitungen an Wänden befestigt und miteinander verbunden. Am Ende eines Tages bekam jeder Schüler eine Einschätzung zu seinen sozialen Kompetenzen und dem Engagement, durch den jeweiligen Ausbilder.

Die Werkstatt-Tage waren ein gelungenes Projekt zur Berufsorientierung. Sie sollten zeigen, dass praktische Arbeit Spaß machen kann, anspruchsvoll ist und die Berufe des Handwerks (gerade auch für Schülerinnen) viele Chancen bieten.

Jochen Osswald, Fachlehrer Sekundarstufe I

Mensa-Dankeschön-Abend

Hits und Tipps aus der Praxis für die Praxis



Am 22. April 2016 fand unser diesjähriger Mensa-Dankeschön-Abend statt. Bereits zum 10. Mal feierten wir diesen besonderen Abend und sagen damit allen Helfern die sich in der Mensa einsetzen Dankeschön.

Zum Thema „Hits und Tipps aus der Praxis für die Praxis“ bekamen wir unterhaltsamen Besuch von einer „Mensaberaterin“, einer „Personal Trainerin“ und einer „Psychologin/Mentaltrainerin“. Sie gaben ihr Wissen und ihre interessanten Ratschläge hoch motiviert an die etwa 70 Helferinnen und Helfer weiter und sorgten für gute Unterhaltung. Die eigens für diesen Abend gegründete FES-Band, verbreitete mit neuen und altbekannten Liedern eine

gute Stimmung. Kulinarisch wurden alle bei der Hauptspeise durch Herrn Wadim Kupper, Koch und Vater einer Schülerin und durch Vorspeisen und Desserts der Mitarbeitenden verwöhnt. 15 Helferinnen und Helfer wurden für ihr 5-jähriges Engagement in der Mensa geehrt und mit Blumen beschenkt.

Siegfried Gminder bedankte sich bei allen Mensahelferinnen und Mensahelfern und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihre Fähigkeiten und Begabungen zum Gelingen dieses ganz besonderen Abends beigetragen haben.

Margarete Grünenwald, Verwaltungsleiterin

Elternfrühstück Forum FES

„Mit Jesus am Familientisch“

Das Elternfrühstück am 12. März 2016 begann mit Musik zum Ankommen. Frau Frank und ihre Tochter musizierten auf dem Flügel und der Flöte. Ein liebevoll hergerichteter Buffet gab den ersten Höhepunkt des Vormittags. Bei guten Gesprächen erfreute man sich des reichhaltigen Angebots.

Der zweite Höhepunkt des Elternfrühstücks waren praktische Anregungen und Tipps des Ehepaars Herr Prof. Dr. Gerhard Maier und seine Ehefrau Gudrun Maier. Sie wechselten sich ab in ihren Statements als erfahrene Großeltern zum Thema: „Mit Jesus am Familientisch“. Sieben Punkte bzw. besondere Anliegen für ein gelingendes Familienleben brachten sie zur Sprache: Ruhe und Stille ermöglichen, konsequente Erziehung, Gemeinschaft erleben, Umgang mit Fehlern, religiöse Erziehung, Glauben leben und die Bedeutung des Freundeskreises. Dabei konnte man von vielen Beispielen aus der Bibel und dem eigenen praktischen Erleben Tipps und Anregungen mit nach Hause nehmen. Die Kinder hatten ihr eigenes Programm und waren während des Vormittags nicht zu sehen. Herzlichen Dank an alle, die sich für dieses FES-Angebot engagiert haben.

Eberhard Stäbler, Schulleiter Grundschule

Ernährung für Kinder & Jugendliche



Wie wichtig eine gute, ausgewogene und gesunde Ernährung für unsere Kinder und Jugendlichen ist, erklärte uns Frau Cordula Neumann, Ernährungsberaterin und FES-Mutter am 14. April 2016.

Im Rahmen des Forum FES zeigte sie sehr anschaulich, mit vielen Beispielen und Bildern, wie verführerisch die Werbung uns beeinflusst und was tatsächlich in diesen fertigen Produkten steckt. Frau Neumann gab viele Tipps und Anregungen, wie mit einfachen Mitteln eine ansprechende und gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche aussehen kann. Die Schülerinnen der R9a unter der Leitung von Ellen Schäfer boten in der Pause Snacks mit verschiedenen leckeren und gesunden Brotaufschnitten an.

Im zweiten Teil des Abends hörten wir, wie wichtig die Nährstoffe für unser Wohlbefinden sind und welchen Einfluss wir darauf nehmen können. Die Lebensmittelpyramide zeigte das sehr gut und auch die fundierten Zahlen aus verschiedenen Statistiken brachten uns zum Nachdenken...

Margarete Grünenwald, Verwaltungsleiterin

Sportliche Ereignisse an der FES

Spiel- und Turnfest

Auch in diesem Jahr wurde das Spiel- und Turnfest in der Grundschule im April mit Vorfreude erwartet. In der Turnhalle waren Spiel- und Bewegungsstationen aufgebaut. Nach einer fetzigen Aufwärmrunde konnten die Schüler an ihre Stationen. An den beiden Tagen gab es verschiedene Stationen. Diese waren u. a.: eine große Rutsche aus Matten, Gleichgewichtsübungen an einer Wippe, der Stufenbarren wurde erklettert, Seilspringen nach Zeit, Spielen mit den Bällen, Kriechen auf Bänken und durch Kästen, Klettern an der Kletterstange, Springen in einer bestimmten Reihenfolge auf Kästen, mit Seilenschwingen, ... Immer wenn das Signal ertönte, wechselten die Schüler zur nächsten Station und bekamen ihre nächste Aufgabe erklärt. Zum Abschluss dehnte man die Muskeln, um einen Muskelkater am nächsten Tag vorzubeugen. Unterstützt wurden sie von den Siebtklässlern, die zusammen mit ihren Lehrern alles toll vorbereitet, aufgebaut und betreut haben.



Bundesjungendspiele

Im Mai ging es sportlich weiter mit den Bundesjungendspielen. Auf der 100 m-Bahn und Hartplatz konnten unsere Dritt- und Viertklässler zeigen, wie schnell sie laufen, weit springen und weit werfen können.



Reutlinger Altstadtlauf

Das kommende sportliche Ereignis ist der Reutlinger Altstadtlauf, am 2. Juli 2016. Hier werden wieder viele Schüler der FES teilnehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Cornelia Lange, Verwaltung



Rückblick FSJ Ferienbetreuung

Nun ist das Jahr schon fast vorbei –
unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht!



Gerade eben haben wir die Halbzeit geschafft und nun können wir es kaum glauben, dass wir bald weg sind. Wir können so viel aus dem Jahr mitnehmen und sind dankbar für alles, was wir lernen durften.

Inzwischen kennen wir den Schulalltag eines Lehrers, wissen wie die Verwaltung die Kontrolle über Papierberge behält und in der GTB einen bunten Nachmittag mit den Kindern und Betreuerinnen verbringt. Große Töpfe und Geschirrstapel machen uns mittlerweile auch keine Bange mehr. Selten gab es Tage mit wenig Motivation, doch die Highlights überwogen: z.B. viele Ausflüge, Schullandheim, Seminare, Mensa-Dankeschönabend, Ferienbetreuung, ...

Im Kollegium wurden wir gut aufgenommen und genossen die gute Gemeinschaft. Bei Fragen stießen stets auf offene Ohren und wurden auch gefordert. Dadurch konnten wir auch einiges für die Zukunft mitnehmen und freuen uns nun auf einen neuen Lebensabschnitt. Wir haben alle vor, zum Wintersemester auf Lehramt zu studieren und bevorzugen die Arbeit mit Menschen.

Danke für das tolle Jahr. Wir werden mit einem weinenden und einem lachenden Auge gehen und kommen immer wieder gerne auf einen Besuch vorbei.

*Lydia Brändl, Julia Tempel,
Jasmin Wolff, Katrin Ulmer; FSJ*

Gott hat die Welt so schön gemacht ...

Unter diesem Motto stand die Pfingstferienwoche. Gemeinsam haben 26 Kinder und 4 Betreuer in der ersten Pfingstferienwoche im neuen Haus der Begegnung ihre Vormittage verbracht. Es gab jeden Tag unterschiedliche kreative Angebote – jeden Tag ein gemeinsames Frühstück und anschließend ein großes Spiel. Wir waren viel draußen, auch einmal im Wald. Am Freitag, dem letzten Tag, gab es noch ein

Lagerfeuer an dem auch gegrillt wurde und die Ferienwoche ging mit einer Olympiade zu Ende. Trotz des wechselhaften Wetters hatten alle viel Spaß und wir hatten eine sehr gute Gemeinschaft.

*Claudia Brauße,
Mitarbeiterin Ganztagesbetreuung*

Personelles

Buchveröffentlichung

Veränderungen an unserer Schule

Verabschiedungen

Stefanie Lehr, Mitarbeiterin in der Verwaltung hat die FES zum 31.03. verlassen. Ab 01.07.2016 begrüßen wir **Damaris Vetter**, die in Teilzeit den Aufgabenbereich Verwaltung der Mensa und Ganztagesbetreuung übernimmt. *Wir wünschen Frau Lehr und Frau Vetter Gottes Segen und Kraft für die neuen Aufgaben.*

Wir gratulieren herzlich zur Geburt

Wir freuen uns über die Geburt von **Maximilian Hecht**, geboren am 20.11.2015, Sohn von Christina Hecht geb. Trumpp, Klassenlehrerin in der Grundschule, jetzt in Elternzeit. Am 02.04.2016 kam **Janne Joshua** auf die Welt, Sohn von Johannes Kuhn, Klassenlehrer Kl. 4d und am 05.04.2016 wurde **Amalie Hettler** geboren, Tochter von Christraude Hettler, Klassenlehrerin in der Grundschule, jetzt in Elternzeit. *Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern von Herzen Gottes Segen.*

Leben am reich gedeckten Tisch – ein neues Buch unserer Kollegin Nicola Vollkommer

Der berühmte Psalm 23 verspricht frisches Wasser, grüne Auen und einen reich gedeckten Tisch. Doch hält der christliche Glaube wirklich, was er da gelobt? Was ist mit den schwierigen Momenten im Leben, die manchmal Spuren der Verbitterung hinterlassen? Wo ist der versorgende Gott in Zeiten finanzieller Probleme, bei Krankheit, Streit oder in Momenten des Scheiterns? Gewinnend, herausfordernd und mit einem humorvollen Zwinkern in den Augen lädt Nicola Vollkommer ihre Leser zu einem leidenschaftlichen Glauben ein und haucht altbekannten biblischen Wahrheiten



neues Leben ein. Sie scheut sich nicht, Themen ehrlich anzusprechen, und nimmt den Leser mit auf einen spannenden Streifzug durch die Bibel – hin zum reich gedeckten Festtisch Gottes.

Stefan Kreuzberger, Schulleiter Sekundarstufe I

Termine & Anfrage

Wichtige Termine 2016

- Sa 02. Juli** Reutlinger Altstadtlauf
(Marktplatz), ab 17.45 Uhr
- Mo 12. September** Beginn des neuen Schuljahres
(Innenhof), 08.30 Uhr
- Sa 17. September** Schulanfänger-Gottesdienst
(Turnhalle), 10.00 Uhr
- Sa 12. November** Offene Grundschule
(Aula), 10.00 Uhr
- Fr 25. November** Adventsmarkt
(Schulgebäude), 16.00 Uhr

FES aktuell ... regelmäßige Neuigkeiten über die Freie Evangelische Schule Reutlingen
Sind Sie weiterhin interessiert?

Wenn Sie FES aktuell nicht mehr erhalten möchten, dann geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an das Sekretariat.
Tel: 07121 433070 oder E-Mail: info@fes-reutlingen.de

Freie Evangelische Schule Reutlingen e.V.

Grundschule · Werkrealschule · Realschule

Redaktion: C. Lange, E. Stäbler

Gestaltung: vg mediastudio, Laichingen

Druck: Grafische Werkstätte, Reutlingen

Spendenkonto

Kreissparkasse Reutlingen

BIC SOLADES1REU · DE37 6405 0000 0000 0628 73

Volksbank Reutlingen

BIC VBRDE6R · DE16 6409 0100 0330 0920 06



Aktuelle Informationen

finden Sie auf unserer Website unter www.fes-reutlingen.de

Freie Evangelische Schule Reutlingen · Königstraße 27 · 72766 Reutlingen
Telefon: 07121 43307-0 · info@fes-reutlingen.de · www.fes-reutlingen.de